

Niederschrift über die sechste ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2009 der Georg-August-Universität Göttingen

Datum: Dienstag, 3. November 2009
Zeit: 18:27 Uhr bis 20:43 Uhr
Ort: ZHG 010

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

ADF (24): Silja-Katharina Haufe, Jens Völker, Susanne Peter (ab 18:30 Uhr), Lars Borchardt (bis 20:00 Uhr), Jan Polasz (bis 18:55 Uhr), Daniel Gieseke, Gerrit Jastorff (von 20:15 Uhr bis 20:40 Uhr), Gesa Franke (bis 19:55 Uhr), Christian Michaelis (bis 19:20 Uhr), Malvina Potthast (ab 18:35 Uhr), Heiko Schönfeld, Sabrina Werner, Konstantin Brand, Joshua Wehrmaker, Julian Brommer (bis 19:05 Uhr), Klaus Kophal (ab 18:35 Uhr), Imke Buß, Kevin Spiekermann, Andreas Redeker, Sören Wolf (bis 20:00 Uhr), Jan Philipp Schütte, Nadine Wohnhaas, Steffen Piplat (von 19:05 Uhr bis 20:00 Uhr), Janina Kiseljov, Christoph Büttcher, Stephanie Jabs (bis 20:00 Uhr), Heiner Wedeken

RCDS (4): Max Otto Graf von Schwerin, Karolin Oppermann (bis 20:20 Uhr), Boris Mirovski (von 19:00 Uhr bis 20:02 Uhr und ab 10:15 Uhr)

Juso-HSG (6): Marie-Christine Reinert (bis 19:40 Uhr), Daniel Choinovski, Elena Ségalen, Franz Hartmann, Robin Roth, Klaus Voß, Stefan Christmann (bis 18:40 Uhr), Jessica Hoffmann (bis 20:02 Uhr), Johannes Schwarz

Die Linke.SDS (1): –

GHG (6): Sabrina Werner, Matthias Müller (ab 19:05 Uhr), Anke Uffmann, Fabian Schneider

BB (5): –

srk (1): –

Gäste: Markus Osterhoff, Martin Lüttich, Alex Steffens, Elisabeth Lüdecke, Arne Gerdes, Marc Gertig, Laura Zimmermann (bis 20:12 Uhr), Anna Brauer (bis 19:22 Uhr), Johanna Stöcker (bis 19:38 Uhr), Benedikt Wiggening (bis 19:22 Uhr), Andreas Klein (bis 20:12 Uhr), Nils Humboldt, Christian Zigenhorn (ab 19:30 Uhr)

* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP-Beginn: 18:27 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP-Ende: 18:27 Uhr

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

TOP-Beginn: 18:27 Uhr

Joshua Wehrmaker und Kevin Spiekermann (beide ADF) werden auf Vorschlag von Imke Buß (Fraktionsvorsitzende der ADF) ohne Gegenrede als Schriftführerin bzw. Schriftführer benannt.

TOP-Ende: 18:28 Uhr

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

TOP-Beginn: 18:29 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) fragt, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen.

Imke Buß (Fraktionsvorsitzende der ADF) beantragt, dass die TOPs XIII und XIV vorgezogen werden und nach TOP VIII behandelt werden sollen. Es gibt keine Gegenrede.

Heiko teilt mit, dass der Antrag zu TOP IX vom AStA zurückgezogen worden sei und der TOP somit entfalle. Ferner lägen zwei verfristete eingegangene Anträge des AStA und der Juso-Hochschulgruppe vor. Bei beiden habe sich nach Ansicht des Präsidiums keine Eilbedürftigkeit feststellen lassen, die Anträge seien somit nicht auf die Tagesordnung aufgenommen worden. Durch Beschluss des Parlaments könnten die Anträge jedoch noch aufgenommen werden.

Jens Völker (AStA-Hochschulreferent, ADF) erläutert den Antrag des AStA zur Änderung der Urabstimmungsordnung (UrabO).

Es wird offen über die Aufnahme des Antrags auf die TO abgestimmt: 27 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen und keiner Nein-Stimme. Der Antrag wird als TOP XIIa auf die TO aufgenommen.

Nils Humboldt (Gast) stellen den Antrag der Juso-HSG vor; eine Resolution zu den von der VR China gestifteten Professuren müsse zeitnah erfolgen.

Es wird offen über die Aufnahme des Antrags auf die TO abgestimmt: 24 Ja-Stimmen bei 9 Enthaltungen und keiner Nein-Stimme. Der Antrag wird als TOP XIIb auf die TO aufgenommen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung ist damit mit den genannten Änderungen festgestellt.

TOP-Ende: 18:41 Uhr

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die erste außerordentliche Sitzung vom 23. September 2009

TOP-Beginn: 18:41 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass keine Änderungsanträge zur Niederschrift über die erste außerordentliche Sitzung eingegangen seien.

Die Niederschrift über die erste außerordentliche Sitzung ist damit ohne inhaltliche Änderung genehmigt.

TOP-Ende: 18:42 Uhr

TOP V: Mitteilungen des Präsidiums

TOP-Beginn: 18:42 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) teilt dem Parlament mit, dass die nächste ordentliche Sitzung am 7. Dezember stattfinden werde. Den Antragsschluss habe er auf Mittwoch, den 25.11.2009, 12:00 Uhr festgelegt.

Ferner berichtet Heiko, dass er aufgrund entsprechender Benennungen der ADF-Fraktion Silja-Katharina Haufe, Christoph Büttcher und Heiko Schönfeld zum 28.10.2009 als stellvertretende Mitglieder des Sportausschusses ernannt habe.

Ferner weist Heiko darauf hin, dass auch auf der Dezember-Sitzung Studierendenausweise zur Überprüfung des Immatrikulationsstatus kontrolliert werden.

Daniel Choinovski (Juso-HSG) regt an, Antragsfristen und Sitzungstermine besser bekannt zu machen, z.B. auf den Homepages von AStA und Universität. Ferner sollen verfristete eingegangene Anträge vor der Sitzung an die Fraktionen verschickt werden. Außerdem bittet er darum, die StuPa-GO über die StuPa-Homepage zugänglich zu machen.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP-Ende: 18:48 Uhr

TOP VI: Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 18:48 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) verweist auf den sechsten schriftlichen Bericht des AStA. Dieser liege aus.

Konstantin Brand (AStA-Vorsitzender, ADF) ergänzt, dass das vom AStA erarbeitete Konzept zur Entlastung der unteren Semester in der FRSV besprochen werden solle.

TOP-Ende: 18:49 Uhr

TOP VII: Fragen an den AStA

TOP-Beginn: 18:49 Uhr

Johannes Schwarz (Juso-HSG) möchte, dass ein Bericht aus dem Kulturreferat vorgetragen werden solle.

Andreas Redeker (AStA-Kulturreferent, ADF) berichtet von Veranstaltungen im Vertigo: Erasmus-Party am 1.10. mit 500 Gästen, „Start me up“-Party am 15.10. mit 450 Gästen und zwei Fremdveranstaltungen.

Daniel Choinovski (Juso-HSG) fragt, wie der Stand bei den Vertio-Partys insgesamt sei.

Andreas verweist auf den Abschlussbericht, der im Januar vorliegen werde.

Robin Roth (Juso-HSG) möchte wissen, wofür das Fernsehinterview gedacht sei, von wem es gedreht werde und was der Inhalt sei.

Konstantin erläutert, dass es um den Alltag eines Studierenden gehe.

Robin kritisiert, dass am selben Stand, an dem die Campus-Kalender des AStA verteilt wurden, auch Flyer zur Bewerbung einer ADF-Party ausgelegt haben.

Konstantin stellt klar, dass hier strikt getrennt werden müsse. Er werde zukünftig verstärkt hierauf achten.

Jessica Hoffmann (Juso-HSG) würde es sehr begrüßen, wenn zwischen AStA und ADF klar getrennt werde. Weiterhin kritisiert sie, dass es keinen Zwischenbericht zum Vertigo gebe.

Andreas weist auf die Partys und die daraus generierten Gewinne hin; es habe genügend Partys gegeben, um eine schwarze Null zu erreichen. Eine Endabrechnung solle es erst am Ende geben, weil die Abrechnung mit der Brauerei noch ausstehe.

Nils Humboldt (Gast) möchte genauere Informationen zum Preis des nächsten Semestertickets und des Anteils der Metronom AG hieran.

Konstantin erläutert, dass der Anteil für den Metronom zwischen 10 und 20 € betrage; genaueres müsse jedoch noch mit der Metronom AG und der Bahn verhandelt werden.

Daniel fragt, ob Konstantin den Punkt mit den Fachgruppen näher ausführen könne.

Konstantin schildert das Problem; nicht alle Fächer seien einer Fachgruppe zugeordnet. Jedoch sei das Problem nicht so groß wie zunächst angenommen, daher habe man von einer Adhoc-Änderung der Organisationssatzung abgesehen. Dies solle 2011 geschehen.

Johannes fragt nach, was mit „Generalprobe der Exzellenzinitiative“ gemeint sei.

Konstantin antwortet, dass mögliche Fragen und der Ablauf allgemein geprobt worden seien.

Nils fragt, warum nicht die Außenreferentin das AStA diesen Termin wahrgenommen habe, sondern Imke Buß aus der ADF.

Imke Buß (ADF) antwortet, dass u.a. sie benannt worden sei.

Johannes fragt, warum nach einem halben Jahr noch keine Selbständigkeit der Augusta erreicht worden sei.

Konstantin verweist auf die anstehende Gründung der UG. Dieser Vorgang würde allerdings noch andauern, da noch Rechtsfragen zu klären seien.

Jessica bittet um Erläuterung des Themas UG-Vertrag.

Konstantin erklärt den UG Vertrag.

Jessica fragt, wie weit der AStA zukünftig noch involviert sei.

Konstantin erklärt, dass der AStA Mitgesellschafter sei und weitere acht Personen aus dem Parlament und anderen Gruppen beteiligt seien werden. Weiterhin weist er drauf hin, dass der UG-Vertrag noch vorgestellt und zur Diskussion gestellt werde.

Matthias Müller (GHG) fragt, ob sich der AStA in diesem Semester am Bildungsstreik beteiligen wolle, da dieser im letzten Semester sehr erfolgreich gewesen sei.

Konstantin antwortet, dass es diesbezüglich bisher keine Anfragen an den AStA gegeben habe.

Matthias fragt nach, ob eine Teilnahme überhaupt im Bereich des Möglichen liege.

Konstantin antwortet, dass der AStA die Zusammenarbeit suche und auch schon wieder Kontakte aufgenommen habe.

Jessica fragt, warum der AStA in Bezug auf den Bildungsstreik nicht mit der Juso-HSG zusammenarbeite.

Konstantin schlägt ein Treffen vor.

Jessica äußert ihre Freude darüber.

Daniel zitiert aus dem Protokoll. Er liest Konstantins Antwort zur Frage nach dem Bildungsstreik vor und weist darauf hin, dass die Jusos weiterhin darauf warten würden. Er fragt, was mit Bedrohung der Job-Börse gemeint sei.

Konstantin erklärt, dass es Gespräche gegeben habe, dass diese nicht mehr geschlossen werden solle.

Jan Philipp Schütte (AStA-Finanzreferent, ADF) weist darauf hin, dass eine weitere Stelle geschaffen werde.

Stefan Christmann (Juso-HSG) fragt, ob der AStA wirklich arbeite, da er sich hier sehr schwach präsentiere. Er fragt, ob der AStA plane, zu agieren.

Konstantin weist darauf hin, dass der AStA-Bericht nicht „dünn“ sei, wie von Stefan behauptet. Er zählt die Aktivitäten in jüngster Zeit auf (Lehramtsvertretung, bundesweite Vertretung, Entlastungskonzept). Er findet die Beschuldigungen von Stefan beschämend.

Stefan fragt, warum diese Tätigkeiten nicht diskutiert werden bzw. im Bericht auftauchen.

Konstantin weist darauf hin, dass der AStA versuche, alle Fachschaften mit einzubinden, was aber das aufgrund deren Autonomie sehr schwierig sei. Er fragt, wo denn die Fachschaften bei diesen Treffen gewesen seien, die beim Bildungsstreik Änderungen gefordert haben.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP-Ende: 19:20 Uhr

TOP VIII: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 19:20 Uhr

Es gibt keine Wortbeiträge.

TOP-Ende: 19:20 Uhr

TOP XIII: Bestellung von Mitgliedern des Sportausschusses (vorgezogen)

TOP-Beginn: 19:20 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet Mischa Lumme (AStA-Sportreferent), die von der Obleuteversammlung benannten Kandidaten für den Sportausschuss kurz vorzustellen.

Mischa berichtet, dass Eike Bruns, Christian Theumer und Sebastian Schunke zur Wahl vorgeschlagen worden seien und gibt einige nähere Informationen zu den Kandidaten.

Es gibt keinen Antrag auf Abstimmung.

Heiko ernennt die drei Kandidaten zu Mitgliedern des Sportausschusses.

TOP-Ende: 19:23 Uhr

TOP XIV: Wahl einer Sportreferentin bzw. eines Sportreferenten (vorgezogen)

TOP-Beginn: 19:23 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass die Obleuteversammlung Mischa Lumme zur Wahl zum Sportreferenten vorgeschlagen habe. Das Studierendenparlament könne den Kandidaten wählen oder den Vorschlag der Obleuteversammlung zurückweisen.

Mischa stellt sich vor.

Susanne Peter (AStA-Außenreferentin, ADF) fragt, wie es im Sportreferat mit der Frauenförderung aussehe.

Mischa weist darauf hin, dass es im Sportreferat derzeit zwei Herren und eine Dame gebe. Er würde es begrüßen, wenn es auch mal zwei Frauen und ein Mann wären.

Auf Nachfrage erläutert Mischa den Aufgabenbereich des AStA-Sportreferates. Dieser liege im Wettkampfsport für Studierende.

Es wird nachgefragt, ob weitere Sportarten wie z.B. Kickboxen in das Programm aufgenommen werden können.

Mischa erklärt, dass es nicht zu seinem Aufgabenbereich gehöre, derartiges vorzuschlagen. Dies sei Aufgabe des Hochschulsports.

Es wird nach Mischas Zielen gefragt.

Mischa sagt, dass er den Hochschulsport weiter verankern möchte und die Hochschule in nationalen und internationalen Wettkämpfen repräsentieren wolle.

Nils Humboldt (Gast) weist darauf hin, dass die Bierpreise auf der Sportlerparty überzogen gewesen seien.

Mischa weist darauf hin, dass dies nicht richtig sei; Nils müsse eine andere Party meinen, die jedoch nicht vom Sportreferat organisiert worden sei.

Es gab keinen weiteren Fragen.

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 23)

Abstimmungsbeginn: 19:23 Uhr

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 19:36 Uhr

Wiedereröffnung der Sitzung: 19:39 Uhr

Es wurden 35 Stimmzettel abgegeben. Mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 ungültigen Stimme hat der Kandidat die erforderliche Mehrheit erreicht.

Mischa Lumme nimmt die Wahl an. Somit ist er zum AStA-Sportreferenten gewählt.

TOP-Ende: 19:40 Uhr

GO-Antrag 19:40 Uhr: Schriftführerwechsel: Kevin Spiekermann wird auf Antrag der ADF durch Konstantin Brand ersetzt.

TOP XV: Wahl von stellvertretenden Sportreferentinnen bzw. Sportreferenten (vorgezogen)

TOP-Beginn: 19:41 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass die Obleuteversammlung beschlossen habe, dass zwei stellvertretende Sportreferentinnen bzw. Sportreferenten zu wählen seien. Sie habe dazu Florentina Bendrich und Benjamin Schenk vorgeschlagen. Das Studierendenparlament könne die Kandidatin bzw. den Kandidaten jeweils wählen oder den Vorschlag der Obleuteversammlung zurückweisen.

Benjamin stellt sich vor. Er möchte Mischa bei seiner Arbeit unterstützen.

Daniel Choinovski (Juso-HSG) fragt, wie Benjamin zum Fechtsport steht.

Benjamin sagt, dass er jedem Sport ziemlich offen gegenüberstehe. Er weist auf die erfolgreichen Sportfechter der Uni hin.

Mischa stellt Florentina vor, die leider an der Sitzung nicht teilnehmen könne.

Es gab keinen weiteren Fragen.

Heiko schlägt vor, über beide Kandidatinnen bzw. Kandidaten auf einem Stimmzettel abzustimmen und erläutert den Wahlmodus.

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 24)

Abstimmungsbeginn: 19:47 Uhr

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 19:53 Uhr

Wiedereröffnung der Sitzung: 19:57 Uhr

Es wurden 34 Stimmzettel abgegeben. Auf Benjamin entfallen 26 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen; auf Florentina entfallen 27 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Zwei Stimmzettel sind ungültig. Somit haben sowohl Benjamin als auch Florentina die erforderliche Mehrheit erhalten.

Benjamin nimmt die Wahl an; Florentina hat die Annahme vorbehaltlich ihrer Wahl dem StuPa-Präsidenten gegenüber vorab persönlich erklärt.

Somit sind Florentina Bendrich und Benjamin Schenk zur stellvertretenden Sportreferentin bzw. zum stellvertretenden Sportreferenten gewählt.

TOP-Ende: 19:58 Uhr

TOP IX: Antrag „Gründung und Gesellschaftsvertrag der Campuszeitung Göttingen UG (haftungsbeschränkt)“ (AStA)

[entfällt]

TOP X: Antrag „Ordnung über die Vertretung der Lehramtsstudierenden an der Georg-August-Universität Göttingen (Lehramtsstudierendenvertretungsordnung, LSVO)“ (AStA)

TOP-Beginn: 19:58 Uhr

Beginn erste Lesung: 19:58 Uhr

Jens Völker (AStA-Hochschulreferent, ADF) stellt den Antrag vor.

Martin Lüttich (Gast, Fachschaft Physik) stellt fest, dass es in der Physik zu wenig Lehramtsstudierende gebe, die sich engagierten; im Fachschaftsrat sei dies nur einer. Er befürchtet, dass es schwierig werde, neue Leute für ein zusätzliches Gremium zu finden.

Jens antwortet, dass dies ein bekanntes Problem sei; allerdings müsse das Gremium ja auch nicht monatlich tagen. Außerdem könne zusätzlich auch ein Stellvertreter von der Fachschaft benannt werden.

Imke Buß (ADF) weist darauf hin, dass es sich um kein Fachschaftsratsmitglied handeln müsse. Eine nahestehende interessierte Person reiche aus.

Martin kritisiert, dass die Fachschaften nicht früher in die Ausarbeitung mit eingebunden worden seien.

Jens weist auf die Kurzfristigkeit der Erstellung des Antrages hin. Änderungswünsche könnten jedoch immer noch angebracht und diskutiert werden.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Beginn zweite Lesung: 20:09 Uhr

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Beginn dritte Lesung: 20:10 Uhr

Jens bittet um Zustimmung für den Antrag.

Es wird fraktionsweise offen abgestimmt.

Abstimmungsbeginn: 20:10 Uhr

Mit 25 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung hat der Antrag die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist somit beschlossen.

TOP-Ende: 20:13 Uhr

TOP XI: Bericht aus dem Haushaltsausschuss

TOP-Beginn: 20:13 Uhr

Heiner Wedeken (Vorsitzender des Haushaltsausschusses, ADF) berichtet von der Sitzung des Haushaltsausschusses. Der HHA habe den ersten Nachtrag zum Haushaltsplan 2009 einstimmig beschlossen und empfehle dem Parlament die Annahme.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP-Ende: 20:14 Uhr

TOP XII: Antrag „Erster Nachtrag zum Haushaltsplan 2009 der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen“ (AStA)

TOP-Beginn: 20:14 Uhr

Beginn erste Lesung: 20:14 Uhr

Jan Philipp Schütte (AStA-Finanzreferent, ADF) erklärt, dass der Nachtragshaushalt für die beschlossene Einrichtung der Lehramtsstudierendenvertretung benötigt werde. Es seien vom Haushaltstitel des Hochschulreferats 1000 € abgezogen worden, um dies zu finanzieren. Im nächsten Semester solle der LSV dann 2000-2500 € zugesprochen werden. Dies sei etwa die Hälfte der Mittel, die eine vergleichbare Fachschaft erhalten würde.

Daniel Choinovski (Juso-HSG) fragt, ob den Fachschaften hierdurch kein finanzieller Nachteil entstehe.

Christian Zigenhorn (ADF) weist darauf hin, dass die Beitragsordnung unangetastet geblieben sei die LSV-Mittel somit vom AStA und nicht aus dem Anteil der Fachschaften entstammten.

Jan Philipp ergänzt, dass der AStA zusätzlich auch die Anfangsausstattung der LSV mit 1000 € finanzieren werde.

Es wird nachgefragt, warum das Hochschulreferat bis zum 12.10. keine Ausgaben zu verbuchen habe.

Jan Philipp antwortet, dass die Arbeit des Hochschulreferats bisher unter andere Titel zu buchen gewesen sei. Bisher seien noch keine Kosten angefallen, die direkt auf den Titel des Hochschulreferates hätten gebucht werden müssen.

Es wird angeregt, über eine Kürzung des Geldes für das Hochschulreferat nachzudenken.

Christian erläutert, dass bei der Aufstellung eines Haushaltsplanes noch nicht endgültig klar sei, welcher Finanzbedarf im Laufe des Jahres in einem Referat entstehe. Das StuPa habe im März durch Verabschiedung des Haushalts allen Referaten Mittel in gleicher Höhe zugewiesen, damit diese im Fall der Fälle Geld zur Verfügung haben.

Jessica Hoffmann (Juso-HSG) schlägt vor, realistisch für die Referate zu kalkulieren und einen allgemeinen Topf für Sonderausgaben zu bilden.

Christian antwortet, dass sich bei diesem Titel gerade um einen allgemeinen Topf für den Bereich Hochschule handle.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Beginn zweite Lesung: 20:25 Uhr

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Beginn dritte Lesung: 20:25 Uhr

Der Antragsteller verzichtet auf ein Schlusswort.

Es wird fraktionsweise offen abgestimmt.

Abstimmungsbeginn: 20:25 Uhr

Mit 29 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung hat der Antrag die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist somit beschlossen.

TOP-Ende: 20:27 Uhr

TOP XIIIa: Antrag zur Änderung der Urabstimmungsordnung (AStA)

TOP-Beginn: 20:27 Uhr

Beginn erste Lesung: 20:27 Uhr

Jens Völker (AStA-Hochschulreferent, ADF) stellt den Antrag auf Änderung der Urabstimmungsordnung vor. Dieser lautet:

«Die Urabstimmungsordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (UrabO) wird wie folgt geändert:

Ersetze §16, Abs. 2 durch:

„Die hochschulöffentlichen Bekanntmachungen haben mindestens durch geeignete Aushänge in allen Fakultäten und der Zentralmensa, der Nordmensa, der Mensa am Turm und der Mensa Italia zu erfolgen.“»

Jens erläutert, dass die ursprünglich ebenfalls genannte Mensa am Wilhelmsplatz im November geschlossen werde und somit aus der Urabstimmungsordnung entfernt werden müsse.

Jessica Hoffmann (Juso-HSG) fragt, was die Gründe für die Schließung gewesen seien.

Stefan Christmann (Juso-HSG) erläutert die Gründe; die Schließung sei aufgrund der Nordbewegung der Universität und der daraus resultierenden geringen Essenszahlen notwendig geworden.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Beginn zweite Lesung: 20:31 Uhr

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Beginn dritte Lesung: 20:31 Uhr

Der Antragsteller verzichtet auf ein Schlusswort.

Es wird fraktionsweise offen abgestimmt.

Abstimmungsbeginn: 20:32 Uhr

Mit 27 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung hat der Antrag die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist somit beschlossen.

TOP-Ende: 20:34 Uhr

TOP XIIb: Stiftungsprofessuren der VR China müssen auch China-kritisch sein! (Juso-HSG)

TOP-Beginn: 20:34 Uhr

Beginn erste Lesung: 20:34 Uhr

Nils Humboldt (Gast) stellt den Antrag vor. Die Forschung der von der VR China gestifteten Professuren solle auch China-kritisch sein. Die Uni solle dafür sorgen, dass es kein Eingreifen der VR China gebe.

Es gibt keine Fragen zum Antrag.

Beginn zweite Lesung: 20:38 Uhr

Es liegt ein Änderungsantrag der ADF vor; Imke Buß (ADF) stellt diesen vor. Der Antragstitel soll um das Wort „dürfen“ ergänzt werden; „Das Studierendenparlament“ solle um „der Georg-August-Universität“ ergänzt werden; hinter „lehren dürfen“ soll ein „sollen“ eingefügt werden; hinter „ausgeblendet werden“ soll ein „müssen“ eingefügt werden.

Der Änderungsantrag wird vom Hauptantragsteller übernommen.

Der Antragstext lautet somit:

«Stiftungsprofessuren der VR China müssen auch China-kritisch sein dürfen!

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität wolle beschließen: Das Studierendenparlament spricht sich nachdrücklich dafür aus, dass die neuen Stiftungsprofessuren, gestiftet von der Volksrepublik China, frei und kritisch über chinesische Politik und Gesellschaft forschen und lehren dürfen sollen! Das StuPa fordert insbesondere die Philosophische Fakultät und das Ostasiatische Seminar auf, sicherzustellen, dass die eklatanten Menschenrechtsverletzungen und die totalitaristische Unterdrückung in China nicht ausgeblendet werden müssen. Nur durch den Dialog auch mit den chinesischen Studierenden kann man einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Demokratie und Freiheit zu festigen.»

Beginn dritte Lesung: 20:40 Uhr

Nils sagt, er finde es gut, dass vom StuPa eine deutliche Meinung vertreten werde. All zu oft passiere es, dass mit solchen Themen unkritisch umgegangen werde.

Es wird fraktionsweise offen abgestimmt.

Abstimmungsbeginn: 20:41 Uhr

Mit 29 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung hat der Antrag die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist somit beschlossen.

TOP-Ende: 20:42 Uhr

TOP XVI: Verschiedenes

TOP-Beginn: 20:42 Uhr

Nils Humboldt weist auf die Sowi-Party am folgenden Tage im Mensa-Foyer sowie die anstehende FSRV-Sitzung hin.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Sitzungsende: 20:43 Uhr

Für das Protokoll:

Heiko Schönfeld
(Präsident)

Karolin Oppermann
(stellv. Präsidentin)

Silja Katharina Haufe
(stellv. Präsidentin)

Joschua Wehrmaker
(Schriftführer)

Kevin Spiekermann
(Schriftführer bis TOP XIV)

Konstantin Brand
(Schriftführer ab TOP XV)